

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Jahresbericht 2014



Ortskundliche Sammlung Dürnten
Andres Müller Krummenacher
Büelstrasse 21
8635 Dürnten
info@ortskundlichesammlung.ch

Dürnten, Sommer 2015

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Jahresbericht 2014

Inhaltsverzeichnis

Personelles	3
Finanzielles.....	3
Weiterbildung	3
Grundkurs Museumspraxis.....	3
Geschichten Sammeln	3
Zusammenarbeit mit Szentbékállá	3
Informationen bereitstellen.....	3
Besucherinnen und Besucher	3
Eingänge.....	4
Räumlichkeiten	4
Depot Schuepis	4
Tannenbühl.....	4
Software / IT.....	4
Website	4
Newsletter.....	4
Berichterstattung im Dürntner	5
Vorstellen der Ortskundlichen Sammlung bei der Lehrerschaft	5
Besuch des neuen Gemeinderates in der Sammlung	5
Beitrag im Regio.....	5
Ausstellung im Garten Center Meier	5
Neujahrsapéro	5
Kulturtage.....	5
Jahresprogramm	6
Chronikstube	6
Jahresrückblick.....	6
Das ist Dürnten!	8

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Jahresbericht 2014

Personelles

Seit Sommer 2013 bilden Silvia Sturzenegger, Anna Müller und Andres Müller Krummenacher die IG Ortskundliche Sammlung. Walter Baumann unterstützt uns weiterhin bei Führungen oder beim Erteilen von Auskünften. Mittelfristig möchten wir unsere Gruppe erweitern, damit die Arbeit auf mehr Hände verteilt werden kann.

Finanzielles

Gemäss Leistungsvereinbarung unterstützt die Gemeinde die Ortskundliche Sammlung mit einem jährlichen Beitrag. Aus dem Verkauf von Infomaterial und Büchern, jeweils zum Selbstkostenpreis, sowie durch Spenden an den Kulturtagen hatten wir zusätzliche Einnahmen von Fr. 488.80. Was neben den Ausgaben für den Sachaufwand vom Beitrag der Gemeinde übrig blieb, wird entsprechend den insgesamt 643.50 geleisteten Stunden auf die Mitarbeitenden verteilt.

Weiterbildung

Grundkurs Museumspraxis

Im 2014 hat **Anna Müller** mit dem Kurs „Grundkurs Museumspraxis“ des Internationalen Museumsrates (Schweiz) ICOM begonnen.

Geschichten Sammeln

„Kulturerbe Zürcher Oberland“ hatte 2013 einen Kurs „**Geschichten sammeln**“ ausgeschrieben. Von Frühling bis Sommer 2014 nahm **Silvia Sturzenegger** daran teil. Zum Thema „Textil im Zürcher Oberland“ mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer je ein Interview mit einer „textilen Person“ machen und dieses nachher zu einem radiogerechten Kurzbericht schneiden. Für die Dürntner Teilnehmerin erwies sich der technische Teil (erteilt von einem Lehrer einer Radioschule) als weitaus kniffliger als der journalistische; anderen Teilnehmern ging es gleich oder gerade umgekehrt. Die CD „Fäden ohne Ende“ war für alle eine anstrengende Arbeit, die sich indessen an der „Taufe“ im Ritterhaus in Stolz und Freude auflöste.

Zusammenarbeit mit Szentbékállá

Aus zeitlichen Gründen konnte die Zusammenarbeit mit Szentbékállá leider noch nicht vertieft werden.

Informationen bereitstellen

Anfragen bearbeiten und Auskünfte erteilen nimmt einen relativ grossen Anteil unserer Arbeit ein. Es zeigt sich, dass wir nicht nur ein Museum sind, sondern als Ortsarchiv und Chronikstube angesehen werden und wir den entsprechenden Aufwand leisten müssen.

Besucherinnen und Besucher

Im Jahr 2014 zählten wir rd. 170 Besucherinnen und Besucher. Diese liessen sich durch unsere Ausstellung im Tannenbühl führen, waren an einer der diversen Veranstaltungen dabei oder es betraf Kinder, die mit ihrer Schulklasse einen Besuch machten.

Erfreulicherweise nahmen die **Klassenbesuche** zu. Sie finden in der Regel in der Sammlung selber statt. Die Klassen werden jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die eine Gruppe die Sammlung besichtigt, werden der anderen ein paar Gegenstände gezeigt, von denen sie die Namen und ihre Verwendung herausfinden müssen. Die Schülerinnen und

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Jahresbericht 2014

Schüler zeigen grosses Interesse an alten Sachen und schätzen es, vom Alltagsleben ihrer Vorfahren zu hören. Einige Lehrer waren an einem speziellen Thema interessiert. Für sie haben wir Dossiers zusammengestellt, beispielsweise über „UeBB und Bahnhof Dürnten“, oder „Schule in Dürnten“.

Eingänge

Datum	Gegenstand	Spender
07.04.14	Ehrenbild von Senn Honegger	Wirt Pizzeria Pappagallo (Restaurant Frohsinn) Tann
07.04.14	Korb zum Versenden von Trauerkränzen (Gärtnerei Schoch, Dürnten)	Lisa Bless, Dürnten
28.04.14	Diverse Objekte wie Schirm, Spazierstock, Werkzeug	Familie Heimgartner, Dürnten
28.09.14	Filme über Tann und Dürnten	Aus dem Nachlass von Ernst Kägi

Räumlichkeiten

Depot Schuepis

Das Depot Schuepis bewährt sich als Ort, wo wir die Neuzugänge lagern können. Pendent sind, das Aufstellen weiterer Gestelle und die Organisation dieses Lagers.

Tannenbühl

In Abklärung ist, ob möglichst viele Objekte aus der Winde des Tannenbühls entfernt und ins Depot Schuepis gezügelt werden sollen. Neben dem Klima ist auch die Belastung durch Ungeziefer und Staub gross. Nach einem Gewitter legt sich eine Staubschicht über die Ausstellung, die durch den starken Wind hinein geblasen wird.

Der Putztag fand am 12. Mai statt.

Software / IT

Im Verlaufe des Jahres 2014 intensivierte sich die Zusammenarbeit von Zetcom, die mit der Standard Version von MuseumPlus eine Lösung für Kleinmuseen, Ortsarchive und Chronikstuben auf den Markt bringen will. Andres Müller beteiligte sich an der Spezifikation, an den Tests und Weiterentwicklung dieser Software. Wir rechnen damit, dass wir dieses Programm 2015 bei der Ortskundlichen Sammlung einführen können.

Website

Die Website www.ortskundlichesammlung.ch fristet derzeit leider ein Mauerblümchendasein. Sie wird von Andres Müller rudimentär aktualisiert, damit sich Interessenten über uns informieren können. Verschiedene Reaktionen zeigen, dass sie besucht wird und dass vor allem die publizierten Beiträge wichtige Quellen sind.

Newsletter

Im 2014 wurden von Andres Müller vier Newsletter versandt. Anfangs Jahr wurden 145 Empfängerinnen und Empfänger bedient, Ende Jahr waren es bereits 166.

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Jahresbericht 2014

Berichterstattung im Dürntner

Im Dürntner erscheinen verschiedene Beiträge von Silvia Sturzenegger und Walter Baumann über die Geschichte Dürntens und über Personen und Ereignisse aus unserem Dorf.

Vorstellen der Ortskundlichen Sammlung bei der Lehrerschaft

Am 13.01.14 besuchen Silvia Sturzenegger, Anna Müller und Andres Müller die Lehrerschaft der Schuleinheit Bogenacker/Tannenbühl. Wir stellen die Ortskundliche Sammlung vor und beschreiben, wie ein Besuch mit der Klasse für den Schulunterricht genutzt werden könnte.

Besuch des neuen Gemeinderates in der Sammlung

Am 26. August war der gesamte **Dürntner Gemeinderat** in der Sammlung zu Gast. Neben einem Rundgang bot sich am anschliessenden Apéro die Gelegenheit, Gedanken auszutauschen und sich besser kennenzulernen.

Beitrag im Regio

Am 2. Mai stellte das Regio unter der Rubrik „Moment mal“ die Ortskundliche Sammlung vor.

Ausstellung im Garten Center Meier

Die Familie Meier bot uns die tolle Gelegenheit, unsere Sammlung anlässlich ihres Firmenjubiläums „**120 Jahre Gärtnerei Meier**“ besser bekannt zu machen. Da 2014 gleichzeitig weltweit „175 Jahre Fotografie“ gefeiert wurde, entstand im Gartencenter schliesslich eine Ausstellung mit Gegenständen und Dokumenten der Firma Meier, Exponaten von „Historic Photography“ und grossformatigen alten Fotos aus der Chronik Rüti und unserer Sammlung. Die Vorbereitungsarbeiten begannen im Februar, wobei wir auch von den Profis der Firma Meier und von Elsbeth Meier selber unterstützt wurden. Diese Zusammenarbeit und das Zusammenspannen mit Susann Frick von der Rütner Chronik erlebten wir als inspirierend. Mit Rüti vereinbarten wir daher, in Zukunft öfters zusammen etwas zu veranstalten. Die Ausstellung dauerte vom 26. August bis Ende Oktober und war für alle Beteiligten ein grosser Erfolg.

Neujahrsapéro

„**Reisen in alten Zeiten**“ hiess das Motto unserer kleinen Präsentation anlässlich des Neujahrsapéros vom 5. Januar im Blatt. Alte Fotos, Berichte von Stationsangestellten, Fahrpläne und Reisegegenstände aus der Sammlung belebten unseren Stand. Etliche Interessierte wollten mehr über Einzelheiten wissen.

Kulturtage

Zum Motto der letzten **Kulturtage „Auf und davon“** nahmen wir uns vor, so viele Auswanderer aus Dürnten wie möglich zu finden und zu deren Geschichten eine Broschüre zu verfassen. Durch persönliche Beziehungen und einen Aufruf im „Dürntner“ konnten wir über zwanzig noch lebenden Auswanderern einen Fragebogen zusenden. Mit zwei Ausnahmen wurden diese alle beantwortet. Die Texte und Bilder boten ein Spektrum von unterschiedlichsten Auswanderungsgründen, Berufen und Zielen. Im Internet fanden sich schliesslich noch Berichte über viele im frühen 17. Jahrhundert in den deutschen Odenwald ausgewanderte Oberländer, darunter auch Familien aus Dürnten. Zudem fanden wir in unseren Dokumenten den Brief von Frau Dändliker, in dem sie 1937 über ihre Auswanderung nach Argentinien berichtet und einen dreiteiligen Bericht aus dem

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Jahresbericht 2014

„Freisinnigen“ von Lehrer Baumberger, welcher sein Leben in Texas im Jahre 1857 beschreibt.

Sämtliche Unterlagen waren während der Kulturtage auch im Zelt im Ried ausgestellt, wo wir auch eine Talkshow mit zwei Dürntner Auswanderinnen veranstalteten.

Jahresprogramm

Im Jahr 2015 finden keine Kulturtage mehr statt. Darum wird leider ein wichtiger Anlass und Veranstaltungsort für die Ortssammlung Dürnten wegfallen. Als öffentliche Veranstaltungen wird es voraussichtlich nur den Neujahrsapéro und die normalen Führungen an den beiden Abstimmungssonntagen geben. Sobald die Software zum Verwalten der Museumsdokumentation zum Einsatz bereit ist, werden die Inventardaten übertragen. Nach einer ausführlichen Testphase wird das Programm MuseumPlus von Zetcom anstelle von Excel benutzt werden. Damit wird die Ortssammlung über eine professionelle Museumssoftware verfügen.

Chronikstube

Seit die IG Ortskundliche Sammlung die Leitung und den Betrieb der Ortskundlichen Sammlung Dürnten übernommen hat, zeigt sich immer deutlicher, dass es sich bei dieser Sammlung auch um eine Chronikstube handelt. Viele Aufgaben, die wir wahrnehmen, haben nicht mit den Gegenständen in der Winde des Tannenbühls zu tun, sondern es handelt sich um die Dokumentation von Ereignissen, Personen, Organisationen und Sachverhalten sowie um die Auskunftserteilung in diesem Zusammenhang. Zeitungsartikel sammeln, klassifizieren und ablegen, ist ein wesentlicher Aspekt dieser Tätigkeit.

Jahresrückblick

Im Verlaufe des Jahres hat sich Heinrich Schwendener entschlossen, den Jahresrückblick für den Geschäftsbericht der Gemeinde nicht mehr zu erstellen. Die Gemeindeschreiberin Brigit Frick hat uns darum angefragt, ob wir diese Aufgabe übernehmen würden.

Für diese Arbeiten haben wir insgesamt rund 54 Stunden aufgewendet.

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Jahresbericht 2014



ORTSKUNDLICHE SAMMLUNG DÜRNTEN

Hier bist du Zuhause

Im Estrich des Schulhauses
Tannenbühl

Schulstrasse 5, 8632 Tann

Das ist Dürnten!

Nutzen Sie die Ortskundliche Sammlung für einen anderen
Blick in die Gemeinde!

Die "Ortskundliche Sammlung" ist jedes Jahr mindestens
einmal in Frühling und einmal im Herbst jeweils von 9 – 11 und
von 14 – 16 Uhr geöffnet.

18. Oktober 2015 / 05. Juni 2016 / 25. September 2016

Viele Bücher und Fotos können der Bevölkerung mangels
Vitrinen nicht gezeigt werden, sie lagern in Schubladen. Wenn
sich Interessierte melden, sind Führungen jederzeit möglich,
bei denen auch solche Schätze ans Tageslicht geholt werden
können.

Füllen Sie untenstehenden Talon aus und wir informieren Sie
über unsere Aktivitäten!

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

E-Mail

Senden an: Andres Müller, Büelstrasse 21, 8635 Dürnten
Oder Mail an: info@ortskundlichesammlung.ch